und zwar zur Prüfung und Begutachtung allenfalls einlangender slawischer Geschichtsquellen und Abhandlungen; ferner dass nach ihrem Beschlusse vom 7. Jänner laufenden Jahres auch das wirkliche Mitglied Arneth zur Vertretung der Interessen der vaterländischen Alterthumskunde in die Commission eingetreten ist und seit dem 12. Jänner 1852 an den wöchentlichen Sitzungen derselben theilnimmt.

Ich wende mich nun zum zweiten besonderen Theile meiner Aufgabe, nämlich zur genaueren Darstellung und Durchordnung des in den bisherigen Veröffentlichungen der Commission niedergelegten geschichtlichen Stoffes.

Ich werde denselben, wie ich glaube, am ungezwungensten nach den einzelnen Kronländern durchordnen. Es wird sich auf diesem Wege am klarsten ein übersichtliches, gegliedertes Bild des Gelieferten ergeben. Nach der Betrachtung der Ausbeute für jedes einzelne Kronland, sollen dann jene Beiträge an die Reihe kommen, welche sich auf die Geschichte mehrerer Kronländer zugleich, sowie der Gesammtmonarchie beziehen. Hierauf will ich zur Betrachtung der Ausbeute für die Geschichte ehemaliger Bestandtheile des Reiches übergehen und dies wird den natürlichen Übergang zur Geschichte der Nachbarländer des Kaiserstaates bilden. Zum Schlusse endlich wollen wir unseren Blick auf jene Beiträge lenken, welche die Verhältnisse Österreichs zum deutschen Reiche und dessen Bestandtheilen durch neuen Stoff beleuchten.

Ich beginne, wie billig, mit dem kleinen Stammlande der Monarchie, mit dem Erzherzogthume Österreich, und will zuerst aufführen, was zur Geschichte von

Österreich unter der Enns

geliefert wurde. Die Beiträge zur Geschichte dieses Kronlandes zerfallen in vier Abtheilungen, nämlich 1. zur Landesgeschichte im Allgemeinen; 2. zur Geschichte des Städtewesens; 3. der geistlichen Körperschaften und endlich 4. des Adels.

1. Als Beiträge zur Landesgeschichte im Allgemeinen lassen sich folgende Stücke bezeichnen. Vor Allem eine Untersuchung unseres verstorbenen correspondirenden Mitgliedes Maxim. Fischer zu Klosterneuburg unter dem Titel: „Einstige Klöster und Ortschaften im Lande Österreich unter der Enns." Archiv 2, 79—136. Die Nachweisungen zu dieser Arbeit sind zum grössten Theile den